

80 / 173

Gemeinde Oensingen



Kantonale Spezialzone "Kiesgrube und Inertstoffdeponie Aebisholz"

1.1

Kantonaler Teilzonenplan

Situation 1:5000

Genehmigungsexemplar

Projekt: B1352 Kiesgrube Aebisholz		Format: 84/30	Phase: AU	Plan No.:	B1352 - 011
Rev.	Datum	Beschreibung	Erstellt	Geprüft	Freigabe
-	17.09.15		cg		
A					
B					
C					
D					
E					

plot: 10.06.2016

file: 013 b1352_tzp_au.dwg



Cycad AG
Langmauerweg 12
CH-3011 Bern
Fon +41 31 318 7744
Fax +41 31 318 7741
www.cycad.ch

Genehmigungsvermerke:

Öffentliche Auflage vom 19.10.15 bis 17.11.15

Genehmigt durch den Regierungsrat mit Beschluss Nr. 2016/935 vom 24. Mai 2016

Der Staatsschreiber:

A.F.



Publikation des Regierungsratsbeschlusses im Amtsblatt Nr. 21 vom 27. Mai 2016

Teilzonenplan "Kiesgrube und Inertstoffdeponie Aebisholz": Zonenvorschriften

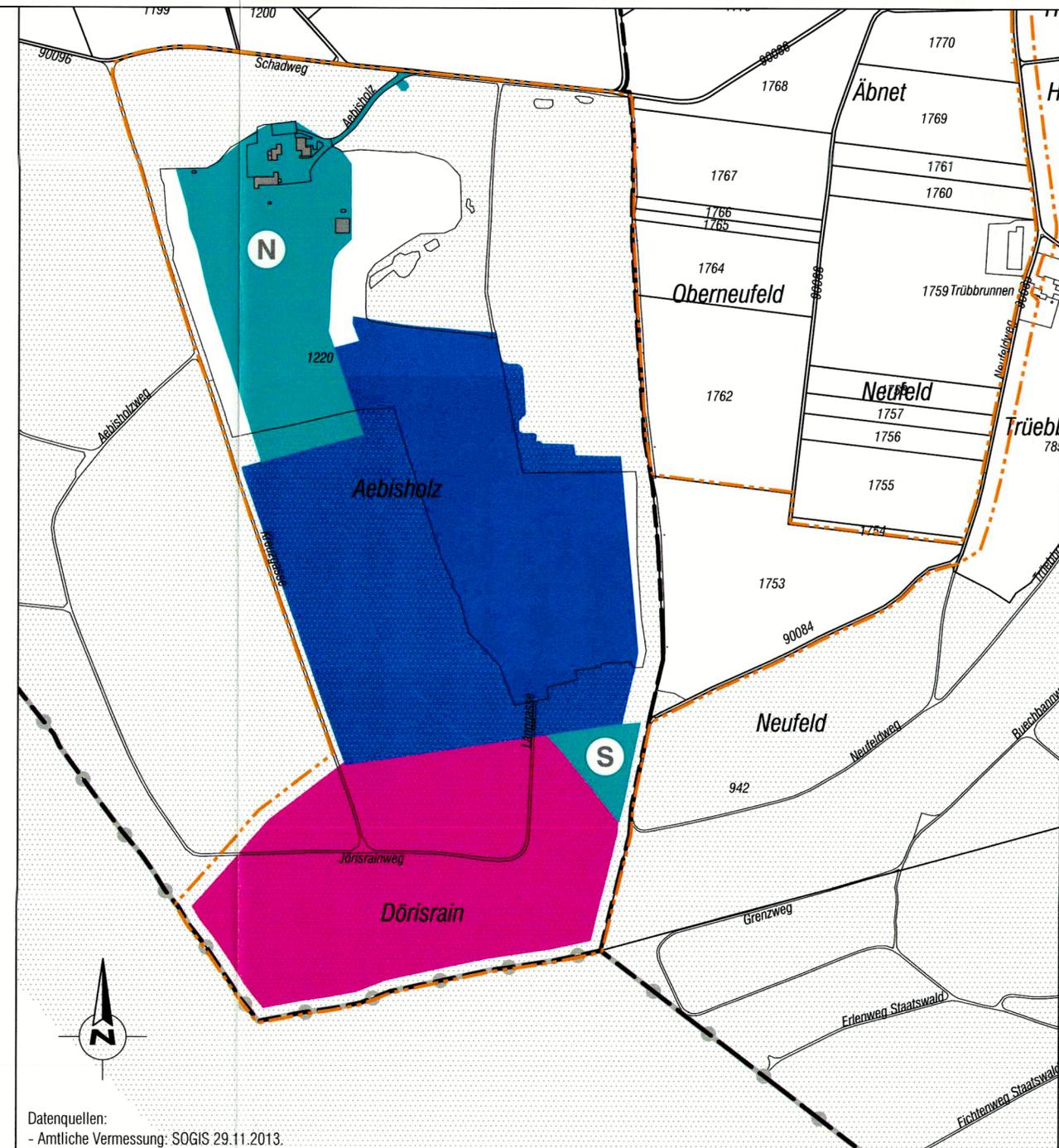
- Gestützt auf § 68 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG; BGS 711.1), das kantonale Abbaukonzept Steine und Erden, die kantonale Deponieplanung und den kantonalen Richtplan werden mit dem Teilzonenplan im Gebiet Aebisholz die raumplanerischen Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb einer Kiesgrube und einer Inertstoffdeponie mit umfassender Stoffliste geschaffen.
- Innerhalb des im Teilzonenplans eingetragenen Geltungsbereichs sind Spezialzonen für Abbau, für Deponie und für temporäre Infrastrukturanlagen sowie die notwendigen Erschliessungsanlagen und Bodendepots zugelassen. Die Einzelheiten sind in einem Erschliessungs- und Gestaltungsplan zu regeln.
- In der Abbauzone sind folgende Nutzungen möglich:
 - Erschliessungsanlagen und Bodendepots
 - Abbau von Sand und Kies
 - Transport, Lagerung und Aufbereitung von Sand und Kies
 - Ablagerung von unverschmutztem Aushub-, Abraum- und Ausbruchmaterial.
- In der Deponiezone sind folgende Nutzungen möglich:
 - Erschliessungsanlagen und Bodendepots
 - Restkiesabbau und deponietechnische Installationen
 - Ablagerung zugelassener Abfälle.
- In der temporären Infrastrukturzone sind folgende Nutzungen möglich:
 - Lagerung, Aufbereitung und Weiterverarbeitung von mineralischen Baurohstoffen (Nord)
 - Produktion von Recyclingbaustoffen (Nord)
 - Erschliessungsanlagen und Bodendepots (Nord und Süd)
 - Abbau von Sand und Kies (Nord)
 - Ablagerung von unverschmutztem Aushub-, Abraum- und Ausbruchmaterial (Nord und Süd).
- Die Endgestaltung und Nachnutzung sind im Erschliessungs- und Gestaltungsplan verbindlich festzuschreiben. Die Nachnutzung des gesamten auf Gemeindegebiet Oensingen liegenden Geltungsbereichs, inkl. temporäre Infrastrukturzone, ist Wald.

Genehmigungsinhalte

- Abbauzone
- Deponiezone
- Temporäre Infrastrukturzone Nord (N) und Süd (S)

Orientierende Inhalte

- Geltungsbereich Gestaltungsplan
- Parzellengrenze, -nummer
- Gemeindegrenze
- Kantonsgrenze
- Wald (nach AV-Daten)



Datenquellen:
- Amtliche Vermessung: SOGIS 29.11.2013.